

A NOBLE NOYSE OF MUSICKE

Consortmusik im 16. und 17. Jahrhundert



Konzerte &
Workshops in
Winterthur

MUSICA
Antigua
Saison 25/26

www.musicaantigua.ch

IMPRESSUM

Musica Antigua
8400 Winterthur

info@musicaantigua.ch

Texte und Redaktion **Stephanie Boller**

Lektorat **Laura Decurtins**

Grafik und Illustrationen **Valentin Rüegg**

Fotos:

Ensemble Lamaraviglia **Jojo Kunz**

The Little Light Consort **Quim Vilar**

Streichquartett **Daniele Caminiti, Nico Seeger, Quim Vilar**

B-Five Blockflötenconsort **Liesbeth De Schampelaere**

Cellini Consort **Elam Rotem**

Stephanie Boller **Jojo Kunz**

Sila-Maaria Rütli-Schütt **Stephanie Boller**

Ivo Haun **Stephanie Boller**

Silvia Tecardi **David Munderloh**

A NOBLE NOYSE OF MUSICKE

Consortmusik im 16. und 17. Jahrhundert

Konzerte und Workshops

2025/2026

Winterthur

ÜBERBLICK

2025

Musizieren im Blockflötenconsort – WORKSHOP

27.9.2025, 13:30–17:00, Ref. Kirchgemeindehaus Oberwinterthur

Ready Entertainment for a Prince – KONZERT

24.10.2025, 19:30, Alter Stadthausaal, Winterthur

Musizieren im Gambenconsort – WORKSHOP

25.10.25, 10:00–13:30, Alter Stadthausaal, Winterthur

A Quattro Stromenti Soli – KONZERT

25.10.2025, 19:30, Alter Stadthausaal, Winterthur

Musica, dilettevole & piacevole da cantare – KONZERT

26.10.2025, 17:00, Alter Stadthausaal, Winterthur

Singen im Ensemble – WORKSHOP

8.11.2025, 13:30–17:00, Ref. Kirchgemeindehaus Oberwinterthur

2026

Singen im Ensemble – WORKSHOP

21.2.2026, 13:30–17:00, Ref. Kirchgemeindehaus Oberwinterthur

Musizieren im Blockflötenconsort – WORKSHOP

27.2.2026, 16:00–18:30, Ref. Kirchgemeindehaus Oberwinterthur

Quelle Merveilleuse Adventure – KONZERT

27.2.2026, 19:30, Ref. Kirche St. Arbogast, Oberwinterthur

The Soule of Heaven – KONZERT

28.2.2026, 19:30, Ref. Kirche St. Arbogast, Oberwinterthur

Das Fest der Consorts – KONZERT

1.3.2026, 17:00, Ref. Kirche St. Arbogast, Oberwinterthur

Musizieren im Ensemble – WORKSHOP

11.4.2026, 10:00–17:00, Ref. Kirchgemeindehaus Liebestrasse, Winterthur

RESERVATION KONZERTE UND ANMELDUNG WORKSHOPS

www.musicaantigua.ch

Liebes Publikum von Musica Antigua

In der Saison 2025/2026 feiern wir das zehnjährige Bestehen und die fünfte Ausgabe der Konzertreihe Musica Antigua sowie gleichzeitig zehn Jahre Ensemble Lamaraviglia in der heutigen Besetzung!

Mit «A Noble Noyse of Musicke» tauchen wir ein in die Welt der Consortmusik und führen Sie an die europäischen Fürsten- und Königshöfe im 16. und 17. Jahrhundert. Stimmen, Gamben, Blockflöten, Violinen, Cembalo und Laute lassen eine Vielzahl musikalischer Gattungen dieser Zeit erklingen. Als Geburtstagsgäste geladen sind das Gambenconsort The Little Light Consort und das Blockflötenconsort B-Five. Sie gehören zu den wenigen Ensembles weltweit, die Consortmusik auf eigens für sie gebauten Instrumenten interpretieren und die Klangs Schönheit dieser Musik auf eine neue Ebene bringen. Ebenfalls freuen dürfen wir uns auf das Streichquartett der Winterthurer Geigerin Marita Seeger, das den Weg der Violinenfamilie hin zum Streichquartett musikalisch nachzeichnet.

Das Ensemble Lamaraviglia widmet sein Geburtstagsprogramm der italienischen Madrigalkunst des 16. Jahrhunderts und blickt dabei auch nach England. Gemeinsam mit dem Ensemble Ad Fontes bringt Lamaraviglia zudem selten gespielte Musik aus dem Umfeld des französischen Königs Ludwig XIII. zum Klingen. Zum Abschluss treffen sich Lamaraviglia, B-Five und das Cellini Consort zum mehrchörigen, farbenprächtigen «Fest der Consorts».

Neu finden die Konzerte der Saison konzentriert an zwei Wochenenden statt. Vom 24. bis zum 26. Oktober 2025 sind wir im Alten Stadthausaal zu Gast und freuen uns auf die kammermusikalisch intime Atmosphäre. Vom 27. Februar bis zum 1. März 2026 dürfen wir den wunderbaren Kirchenraum der reformierten Kirche Oberwinterthur mit Consortklängen füllen.

Erneut begleiten fünf Workshops die Konzerte. Sie werden geleitet von den involvierten Musikerinnen und Musikern und laden alle ein, selbst musikalisch aktiv zu werden.

Wir freuen uns, mit Ihnen unser Jubiläum und unseren Geburtstag feiern zu dürfen!

Stephanie Boller

Künstlerische Leitung Ensemble
Lamaraviglia und Musica Antigua

KONZERTE

READY ENTERTAINMENT FOR A PRINCE

Englische Musik für Gambenconsort

24.10.2025, 19:30 Uhr

Alter Stadthausaal, Winterthur

In seiner Abhandlung «Musick's Monument» berichtet der englische Musiker und Musikschriftsteller Thomas Mace über «The Manner of Musicke», die Musizierpraxis seiner Zeit. Er beschreibt darin ein «Chest of Viols», sechs Gamben, die in ihrer Bauweise so sorgfältig aufeinander abgestimmt sind, dass keines der Instrumente ein anderes übertönt – ein Ideal der Zeit. Mit einer solchen Auswahl an Gamben sei dem Leser ein «Ready Entertainment for the Greatest Prince of the World» sicher, schreibt Mace. Inspiriert von Thomas Mace präsentiert das Ensemble auf seinem eigenen Chest of Viols Consortmusik für vier Gamben von Alfonso Ferrabosco (ca. 1575–1628), Thomas Lupo (1571–1627) und John Jenkins (1592–1678). Diese drei Komponisten empfiehlt Thomas Mace in seiner Abhandlung ausdrücklich und mit lobenden Worten.

The Little Light Consort

Soma Salat-Zakariás,
Diskantgambe & Leitung
Silvia Tecardi, Altgambe
Ryosuke Sakamoto, Altgambe
Leonardo Bortolotto, Bassgambe



Selber musizieren?
Workshop zum Konzert
am 25.10.2025

Wir beschliessen den Konzertabend
mit einem **Apéro**.

Eintritt Konzert: 43.- Standard / 38.- AHV
20.- in Ausbildung (bis 25 Jahre)
5.- Kinder (bis 12 Jahre)

KONZERTE

A QUATTRO STROMENTI SOLI

Die Violinfamilie auf dem Weg zum Streichquartett

25.10.2025, 19:30 Uhr

Alter Stadthausaal, Winterthur

Als Begründer der Gattung Streichquartett, einer der wichtigsten Gattungen der Kammermusik des 18. Jahrhunderts, werden üblicherweise Joseph Haydn (1732–1809) und Luigi Boccherini genannt. Komponisten wie Giovanni Battista Sammartini (1700/01–1775) und Alessandro Scarlatti (1660–1725) erprobten jedoch bereits in der Barockzeit musikalische Formen «a quattro stromenti soli» (für vier Soloinstrumente), wie Sammartini im Titel seiner Concerti festhielt.

Mit ausgewählten Werken beleuchtet das Streichquartett der Winterthurerin Marita Seeger die unterschiedlichen Kompositionsformen, darunter auch Fantasien und Orchesterstücke von Henry Purcell (1659–1695). Natürlich darf auch ein Streichquartett von Joseph Haydn nicht fehlen. Auf die Wirkung von Haydns Musik in Gesellschaft von Sammartinis und Purcells Werken dürfen wir gespannt sein.

Marita Seeger

Barockvioline

Andrea Brunner

Barockvioline

Stella Mahrenholz

Barockbratsche

Johannes Kofler

Barockcello



Wir beschliessen den Konzertabend
mit einem **Apéro**.

Eintritt Konzert: 43.- Standard / 38.- AHV

20.- in Ausbildung (bis 25 Jahre)

5.- Kinder (bis 12 Jahre)

KONZERTE

MUSICA, DILETTEVOLE & PIACEVOLE DA CANTARE

Italienische Madrigalkunst im 16. Jahrhundert

26.10.2025, 17:00 Uhr

Alter Stadthausaal, Winterthur

Im 16. Jahrhundert hatte sich das Madrigal in Italien zu einer der wichtigsten weltlichen Gattungen entwickelt, die sich grösster Beliebtheit erfreute. In grosser Zahl erschienen sowohl Individualdrucke von Komponisten wie Luca Marenzio (1553–1599), Orazio Vecchi (1550–1605) oder Giaches de Wert (1535–1596) als auch verschiedene Sammelbände, darunter die «Libri delle Muse», die in Rom und Venedig publiziert wurden. Durch Musiker wie Alfonso Ferrabosco d. Ä. (1543–1588) gelangten italienische Madrigale nach England, wo sie (zuerst in englischer Übersetzung) gedruckt und gesungen wurden. Davon inspiriert, entwickelten englische Komponisten wie Thomas Morley eine eigene Madrigalkultur. Aus der Vielzahl an Werken wählt das Ensemble Lamaraviglia persönliche Favoriten aus und entfaltet ein Panorama italienischer Madrigalkunst im 16. und beginnenden 17. Jahrhundert.

Ensemble Lamaraviglia

Stephanie Boller, Mezzosopran

Matthias Deger, Tenor

Ivo Haun, Tenor

Jorge Martínez Escutia, Bariton

Jedediah Allen, Bass

Ryosuke Sakamoto, Laute



Wir beschliessen den Konzertabend
mit einem **Apéro**.

Eintritt Konzert: 43.- Standard / 38.- AHV
20.- in Ausbildung (bis 25 Jahre)
5.- Kinder (bis 12 Jahre)

KONZERTE

QUELLE MERVEILLEUSE ADVENTURE

Airs de Cour und Motteten am Hof Ludwigs XIII.

27.2.2026, 19:30 Uhr

Ref. Kirche St. Arbogast,
Oberwinterthur

Zu Beginn des 17. Jahrhunderts tanzte der zukünftige König Ludwig XIII. als Siebenjähriger zum ersten Mal in einer Ballettaufführung des Hofes. Ausgebildet in Tanz, Violin- und Lautenspiel sowie in der Galanterie, den höfischen Umgangsformen, verkörperte er nicht nur das Ideal des «honnête homme», sondern förderte auch aktiv die Musik am Hof in ihren zahlreichen Funktionen. Mit einer Auswahl an Airs de cour, Motetten und Ballettmusik von Pierre Guéron (um 1565–1619/1620), dessen Schwiegersohn Antoine Boësset (um 1586–1643) und Étienne Moulinié (1599–1676) zeichnen die Ensembles Ad Fontes und Lamaraviglia ein lebendiges Bild des vielfältigen musikalischen Lebens am französischen Königshof zwischen Renaissance und Barock.

Ensemble Lamaraviglia

Jessica Jans, Sopran
Stephanie Boller, Mezzosopran
Matthias Deger, Tenor
Ivo Haun, Tenor
Jedediah Allen, Bass

Ensemble Ad Fontes

Mojca Gal, Barockvioline
Simone Aeberhard, Blockflöten
Bruno Hurtado Gosalvez,
Barockcello
Thys Grobelnik, Cembalo



Wir beschliessen den Konzertabend
mit einem **Apéro**.

Eintritt Konzert: 43.- Standard / 38.- AHV
20.- in Ausbildung (bis 25 Jahre)
5.- Kinder (bis 12 Jahre)

Selber musizieren?
Workshop zum Konzert
am 8.11.2025 und
21.2.2026

KONZERTE

THE SOULE OF HEAVEN

Pavanen und Allemanden von Alfonso Ferrabosco dem Jüngeren

28.2.2026, 19:30 Uhr

Ref. Kirche St. Arbogast,
Oberwinterthur

An der Schwelle zum 17. Jahrhundert kreierte Alfonso Ferrabosco der Jüngere (1575-1628) mit seiner Consortmusik eine Welt voller nobler Gedanken und unausgesprochener Gefühle. Dass Ferraboscos guter Freund, der Dichter Ben Johnson, seine Musik als «The Soule of Heaven» bezeichnete, verwundert insofern nicht. Wie sein Vater war Ferrabosco am englischen Hof tätig und genoss die persönliche Anerkennung von James I. und Charles I. Seine Pavanen und Allemanden verfasste er ursprünglich für ein Gambenconsort. Dass sie auch von den virtuosen Flötisten am Hof gespielt wurden, zu denen Ferrabosco beste Beziehungen pflegte, scheint wahrscheinlich. Die Blockflötist:innen von B-Five fangen diese selten gespielte Musik in einem behändigen Zusammenspiel und organischen Klängen ein. Mit dem Klang ihrer Saiten gibt die Lautenistin Sofie Vanden Eynde dem Programm einen goldenen Rahmen.

B-Five Blockflötenconsort

Markus Bartholomé
Katelijne Lanneau
Thomas List

Silja-Maaria Rütli-Schütt
Mina Voet

Sofie Vanden Eynde
Laute



Selber musizieren?
Workshop zum Konzert
am 27.2.2026

Wir beschliessen den Konzertabend
mit einem **Apéro**.

Eintritt Konzert: 43.- Standard / 38.- AHV
20.- in Ausbildung (bis 25 Jahre)
5.- Kinder (bis 12 Jahre)

KONZERTE

DAS FEST DER CONSORTS

Mehrchörige Motetten und Madrigale aus Italien und Deutschland

1.3.2026, 17:00 Uhr

Ref. Kirche St. Arbogast,
Oberwinterthur

Die Sängerinnen und Sänger des Ensembles Lamaraviglia, das Blockflötenconsort B-Five und das Gambenensemble Cellini Consort laden zu einem Fest der Consorts. Am Beispiel von Venedig und Augsburg zeigen sie musikalische Beziehungen zwischen Deutschland und Italien am Ende des 16. Jahrhunderts. Der Venezianer Andrea Gabrieli und sein Neffe Giovanni Gabrieli (1554/57–1612) unterhielten Beziehungen zum Münchner Hof und waren Vorbilder und Lehrer in Augsburg tätiger Komponisten wie Georg Aichinger (1564–1628). Zahlreiche Verbindungen bestanden auch zur Augsburger Kaufmannsfamilie Fugger, wie Widmungen und Auftragswerke für diese Familie zeigen. Die drei Ensembles präsentieren selten aufgeführte geistliche und weltliche Werke dieser Komponisten und lassen das Publikum die Farben der verschiedenen Consorts getrennt und im mehrchörigen Zusammenklang geniessen.

Wir beschliessen den Konzertabend
mit einem **Apéro**.

Eintritt Konzert: 43.- Standard / 38.- AHV
20.- in Ausbildung (bis 25 Jahre)
5.- Kinder (bis 12 Jahre)

Cellini Consort

Tore Eketorp, Gamben
Brian Franklin, Gamben
Thomas Goetschel, Gamben

B-Five Blockflötenconsort

Markus Bartholomé
Katelijne Lanneau
Thomas List
Silja-Maaria Rütli-Schütt
Mina Voet

Ensemble Lamaraviglia

Stephanie Boller, Mezzosopran
Jan Thomer, Alt
Matthias Deger, Tenor
Ivo Haun, Tenor
Jedediah Allen, Bass



Selber musizieren?
Workshop zum Konzert
am 11.4.2026

WORKSHOPS

Samstag, 27.9.2025

Musizieren im Blockflötenconsort

Fantasien von Eustache Du
Caurroy II

13:30-17:00

Ref. Kirchgemeindehaus
Oberwinterthur

Leitung: Silja-Maaria Rütli-Schütt

In diesem Workshop nehmen wir die Fantasien über «Une jeune fillette» von Eustache Du Caurroy wieder auf und tauchen nochmals ein in diese kunstvollen drei- bis fünfstimmigen Sätze. Als Ergänzung zur komplexen Polyphonie in den Fantasien widmen wir uns verschiedenen Tanzsätzen der französischen Renaissance, wie sie am königlichen Hof erklingen sein könnten.

Der Kurs richtet sich an interessierte Blockflötistinnen und Blockflötisten, die Freude haben, im Zusammenspiel mehrstimmige Musik der Renaissance kennenzulernen.



Im Konzert hören?
Konzert mit B-Five
am 28.2.2026



Im Konzert hören?
Konzert mit
The Little Light Consort
am 24.10.2025

Samstag, 25.10.2025

Musizieren im Gambenconsort

«...let them be lusty,
smart-speaking viols»

10:00-13:30

Alter Stadthausaal, Winterthur

Leitung: Silvia Tecardi

In seiner Abhandlung «Musick's Monument» berichtet der englische Musiker und Musikschriftsteller Thomas Mace über «The Manner of Musicke», die Musizierpraxis seiner Zeit. Er beschreibt darin ein «Chest of Viols», sechs Gamben, die in ihrer Bauweise so sorgfältig aufeinander abgestimmt sind, dass keines der Instrumente ein anderes übertönt – ein Ideal der Zeit. Zudem empfiehlt er ausdrücklich Komponisten wie Thomas Lupo (1571–1627) und John Jenkins (1592–1678).

Im Workshop lesen wir einige Beispiele aus «Musick's Monument» und spielen Consortrepertoire der empfohlenen Komponisten und deren Umfeld, wobei wir auch die spannende Erfahrung machen, aus alter Notation zu musizieren.

WORKSHOPS

Samstag, 8.11.2025

Singen im Ensemble

**Airs de Cour von Pierre Guédron
und Étienne Moulinié I**

13:30–17:00

Ref. Kirchgemeindehaus
Oberwinterthur

Leitung: Ivo Haun

Samstag, 21.2.2026

Singen im Ensemble

**Airs de Cour von Pierre Guédron
und Étienne Moulinié II**

13:30–17:00

Ref. Kirchgemeindehaus
Oberwinterthur

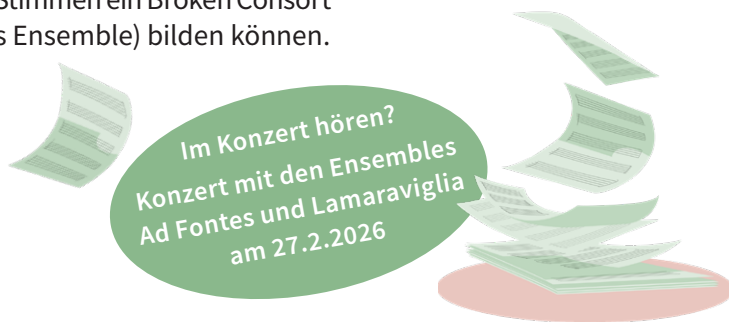
Leitung: Ivo Haun

Ausgebildet in Tanz, Violin- und Lautenspiel sowie in der «Galanterie», den höfischen Umgangsformen, verkörperte der französische König Louis XIII. nicht nur das Ideal des «honnête homme», er förderte auch aktiv die Musik am Hof, unter anderem auch die «Airs de cour», mehrstimmige Lieder, die im kleinen Kreis musiziert wurden. In diesem Workshop lernen wir eine Auswahl von *Airs de cour* von Pierre Guédron (um 1565–1619/1620) und Étienne Moulinié (1599–1676) kennen, und tauchen ein ins musikalische Leben am französischen Königshof am Übergang zwischen Renaissance und Barock.

Neben Sängerinnen und Sängern aller Stimmlagen sind auch Blockflöten, Gamben, Violinen und Lauten willkommen, die mit den Stimmen ein Broken Consort (gemischtes Ensemble) bilden können.

In diesem Workshop widmen wir uns erneut einer Auswahl von *Airs de cour* von Pierre Guédron (um 1565–1619/1620) und Étienne Moulinié (1599–1676). Wir vertiefen die Inhalte des ersten Workshops zu diesem Thema und lernen weitere Musik kennen, die an den französischen Höfen am Übergang zwischen Renaissance und Barock zu hören war. Der Workshop kann unabhängig von einer Teilnahme des Workshops am 8.11.2025 besucht werden.

Neben Sängerinnen und Sängern aller Stimmlagen sind auch Blockflöten, Gamben, Violinen, und Lauten willkommen, die mit den Stimmen ein Broken Consort (gemischtes Ensemble) bilden können.



WORKSHOPS

Freitag, 27.2.2026

Musizieren im Blockflötenconsort

**Pavanen und Allemanden
von Alfonso Ferrabosco dem
Jüngeren**

16:00-18:30

Ref. Kirchgemeindehaus
Oberwinterthur

**Leitung: B-Five
Blockflötenconsort**

In diesem Workshop widmen wir uns den Pavanen und Allemanden von Alfonso Ferrabosco dem Jüngeren und tauchen ein in die farbenreiche Klangwelt der englischen Spätrenaissance. Das Blockflötenconsort B-Five spielt diese Musik am folgenden Tag im Konzert – eine tolle Gelegenheit, die im Workshop erarbeiteten Stücke im Publikum zu erleben.

Der Kurs richtet sich an interessierte Blockflötistinnen und Blockflötisten, die Freude haben, im Zusammenspiel mehrstimmige Musik der Renaissance kennenzulernen. Es sind auch bereits bestehende Gruppen willkommen, die ein Repertoirestück in einem Coaching mit B-Five vertiefen möchten.

Samstag, 11.4.2026

Musizieren im Ensemble

**Doppelhörige Madrigale
und Motetten aus Italien und
Deutschland**

10:00-17:00

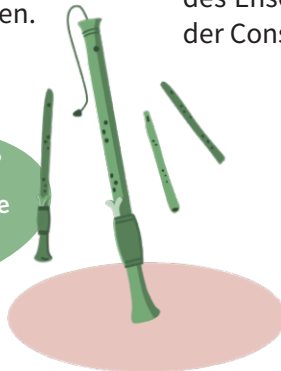
Ref. Kirchgemeindehaus
Liebestrasse, Winterthur

**Leitung: Silja-Maaria Rütti-
Schütt, Stephanie Boller**

Die Venezianer Andrea und Giovanni Gabrieli (1554/57–1612) inspirierten nicht nur Landsleute wie Orazio Vecchi (1550-1605), sondern auch deutsche Komponisten wie den Augsburger Georg Aichinger (1564–1628) zu vielstimmigen und doppelchörigen Madrigalen und Motetten. In diesem Workshop bringen wir Werke dieser und weiterer Komponisten mit Stimmen, Blockflöten und Gamben zum Klingen, und experimentieren mit den Farben der unterschiedlichen Consorts. Das Besondere: Eine Auswahl dieser Werke wird am 1. März 2026 im gemeinsamen Konzert des B-Five Blockflötenconsorts, des Cellini Consorts und des Ensembles Lamaraviglia am «Fest der Consorts» zu hören sein.

Im Konzert hören?
Konzert mit B-Five
am 28.2.2026

Im Konzert hören?
Konzert mit den Ensembles
Ad Fontes und Lamaraviglia
am 27.2.2026



MITWIRKENDE



Ensemble Lamaraviglia

Berührende Klangkunst von der Renaissance bis zum Frühbarock strömt bei diesem Ensemble aus jeder Note und jedem Atemzug. Seit seiner Gründung überzeugt Lamaraviglia mit sprachlicher Raffinesse, emotionaler Bandbreite und einem homogenen Ensembleklang. Die Musiker:innen legen mit ihren individuellen Backgrounds immer wieder neue Facetten offen und transportieren die Musik in ein lebendiges Hier und Jetzt.

Überraschende, dramaturgisch durchgestaltete Programme mit einem Bezug zur Schweiz sind zu einem ihrer Markenzeichen geworden. Die Auseinandersetzung mit dem musikalischen Erbe der Schweiz führte 2021 zur Veröffentlichung der ersten CD «Psalms and Motets from Renaissance Switzerland», erschienen beim Label Claves, die von der Musikpresse begeistert aufgenommen wurde.

www.lamaraviglia.ch



The Little Light Consort

Das Ensemble The Little Light Consort wurde 2011 vom Gambisten Soma Salat-Zakariás gegründet, mit der Absicht, historisches und zeitgenössisches Repertoire für Gambenconsort aufzuführen. Die gemeinsame Quelle der musikalischen Wahrnehmung, die die Musiker:innen durch ihr Studium an der Schola Cantorum Basiliensis besitzen, bildet einen soliden Ausgangspunkt für ihre Interpretationen.

Seit 2024 musiziert The Little Light Consort als eines der wenigen Ensembles weltweit auf einem eigenen Chest of Viols, einem Set von klanglich perfekt aufeinander abgestimmten Gamben. Das Ensemble vervollkommnet damit nicht nur sein Ideal der historisch informierten Musizierpraxis, sondern bietet dem Publikum mit den wunderschön gearbeiteten Instrumenten bei jedem Konzert ein einzigartiges Klangerlebnis.

www.littlelightconsort.com



Streichquartett

Marita Seeger, Andrea Brunner, Stella Mahrenholz und Johannes Kofler absolvierten ihre musikalische Ausbildung an renommierten Hochschulen und beschäftigen sich seit ihrem Studium mit der historischen Aufführungspraxis.

Als freischaffende Musiker:innen haben sie in verschiedenen kammermusikalischen Formationen und diversen Orchesterprojekten bereits zusammen musiziert, wie beispielsweise im Zürcher Barockorchester oder dem Orchester der J.S. Bach-Stiftung St. Gallen.

Für dieses Konzert haben sie sich nun zu einem Streichquartett zusammengeschlossen, um sich gemeinsam auf eine musikalische Spurensuche nach den Wurzeln und Vorläufern der Gattung des Streichquartetts zu begeben.



Ensemble Ad Fontes

Seit seiner Gründung 2010 legt das Ensemble Ad Fontes grossen Wert auf ungewöhnliche und kreative Programme sowie die Zusammenarbeit mit anderen Musiksparten und Künsten. Ad Fontes wurde an verschiedenen internationalen Wettbewerben ausgezeichnet (Telemanntwettbewerb 2013, Festival für Alte Musik Maurizio Pratola in L'Aquila (I) 2014) und hat bisher zwei CDs veröffentlicht: «Prégon del cantante vagabundo» (ARS Production, 2020) und «Secret charms» (Coviello, 2022). Das Ensemble ist regelmässig zu Gast bei Festivals und Konzerten im In- und Ausland, u. a. bei den Solisti Aquilani (I), dem Festival SEVIQC Brezice, den Potsdamer Festspielen Sanssouci, dem Sevilla Guitar Festival, den FAMB Basel, oder dem Forum Alte Musik Zürich. Seit September 2017 führt Ad Fontes die Konzertreihe «Horizonte» in Basel.

www.ensembleadfontes.com

MITWIRKENDE



B-Five Blockflötenconsort

B-Five entwickelte sich in den letzten Jahren zu einem der besten Blockflötenensembles weltweit. Der organische Zusammenklang, die technische Souveränität, aber vor allem die intensive Musikalität der fünf Blockflötist:innen überzeugen überall Presse und Publikum. Mit einem einmaligen Set von mehr als zwanzig Renaissance-Flöten begibt sich das Ensemble immer wieder auf die Suche nach dem Schönsten, was Instrumente bieten können: ein bezauberndes Gespräch zwischen gleich gestimmten Geistern. Die Consortmusik der Renaissance steht im Zentrum der Kunst des Ensembles, doch mindestens ebenso oft sucht B-Five die Konfrontation mit zeitgenössischen Werken, die extra für die wunderbaren Flöten komponiert wurden. Einzigartig und intim. Oft wehmütig, manchmal leichtfüßig und immer tief berührend – das ist B-Five.

www.b-five.eu



Sofie Vanden Eynde

Sofie Vanden Eynde gilt international als Spezialistin für historische Zupfinstrumente. Sie tritt regelmässig in ganz Europa mit zahlreichen Ensembles wie z. B. dem Hathor Consort, der Neuen Hofkapelle Graz, l' Achéron, Il Fondamento, BachPlus, Apotheosis und vielen anderen auf. Gemeinsam mit der Sopranistin Rebecca Ockenden hat sie sich auf das reiche Repertoire der «Lutesongs» spezialisiert. Im Jahr 2012 gründete sie den Verein «Image Mundi», einen Treffpunkt für Alte und Neue, östliche und westliche Musik – eine Plattform für verschiedenste Kunstrichtungen.

Produktionen wie «Divine Madness» und «My End is my Beginning» erhielten im In- und Ausland besonderen Beifall. Aufnahmen mit ihr sind bei den Labels Paraty, CORO, RAMEE, K617, FugaLibera, Cyprès, Aeolus, Ricercar und Phaedra erschienen.

www.sofievandeneynde.com



Cellini Consort

2012 gründeten die drei Gambisten Tore Eketorp, Brian Franklin und Thomas Goetschel das Cellini Consort. Es begeisterte seine Zuhörer vom ersten Konzert an durch intensive Spielfreude und harmonisches Zusammenspiel. Unter dem Titel «sweet melancholy» ist bei Coviello Classics seine erste CD mit Musik von W. Byrd bis H. Purcell erschienen; sie erhielt in der Fachzeitschrift Fono Forum (August 2016) die höchste Auszeichnung mit fünf Sternen.

Die drei Musiker zeichnen sich aus durch ihre grosse Leidenschaft für die Gambenmusik von Renaissance und Barock, sowie durch ihre langjährige Erfahrung im Bereich der historischen Aufführungspraxis. Dies lässt ihnen im Moment des gemeinsamen Konzertierens viel Raum für Spontaneität.

www.celliniconsort.ch



Stephanie Boller

Leitung Ensemble Lamaraviglia,
Leitung Musica Antigua,
Workshop Singen im Ensemble

Stephanie Boller ist künstlerische Leiterin des Ensembles Lamaraviglia und der Konzertreihe Musica Antigua. An der Zürcher Hochschule der Künste studierte sie Sologesang bei Lina Maria Åkerlund und Jill Feldman und erlangte nach dem Lehrdiplom ihr Konzertdiplom mit Auszeichnung. Ihre Studien vertiefte sie an der Schola Cantorum in Basel mit einem Master of Advanced Studies in Ensemblesgesang.

2010 gründete sie das Ensemble Lamaraviglia, mit welchem sie bis heute zahlreiche Konzertprogramme realisierte. Im Juni 2021 erschien die erste CD des Ensembles beim Label Claves Records. Als Mezzosopranistin arbeitet sie regelmässig mit professionellen Ensembles wie dem Ensemble Vocal Origen.

MITWIRKENDE



Silja-Maaria Rütli-Schütt

(B-Five)

Consortspiel für Blockflöten

Silja-Maaria Rütli-Schütt, das Schweizer Mitglied des Blockflötenconsorts B-Five, erlangte ihr Lehrdiplom 2001 in Zürich bei Matthias Weilenmann. Weitere Studien führten sie nach Barcelona, wo sie sich bei Pedro Memelsdorff vertieft der Musik des Mittelalters und der Renaissance widmete. Impulse für die Interpretation von zeitgenössischer Blockflötenmusik erhielt sie von Antonio Politano in Lausanne, wo sie mit dem Konzertdiplom abschloss.

Neben ihrer Konzerttätigkeit mit B-Five spielt Silja-Maaria Rütli-Schütt in unterschiedlichen Kammermusikformationen. Sie unterrichtet seit 2009 an MKZ (Musikschule Konservatorium Zürich) Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Zudem betreut sie verschiedene Blockflötenensembles, wobei es ihr ein besonderes Anliegen ist, ihre Faszination für die Renaissancemusik und die Freude am Consortspiel weiterzugeben.



Ivo Haun

(Ensemble Lamaraviglia)

Singen im Ensemble

Ivo Haun wuchs in Brasilien auf. Er lebt seit 2010 in Basel und schloss 2015 sein Masterstudium an der Schola Cantorum Basiliensis ab. Seine Hauptinteressen sind die virtuose Singkunst und die Improvisationspraktiken der Renaissance und des Frühbarocks. Workshops zu diesen Themen leitete er u. a. an der Universität Würzburg, am Festival de Musique Improvisée de Lausanne, an der Schola Cantorum Basiliensis, am Festival Enchanté in Riehen und am Musikfestival Bern. Er spielt Renaissancelaute und ist ein begeisterter Vertreter des selbstbegleitenden Gesangs. Seine Konzerttätigkeit als Solo- und Ensemblesänger hat ihn in zahlreiche europäische Länder, die USA sowie nach Kolumbien und China geführt.

MITWIRKENDE



Silvia Tecardi

(The Little Light Consort)

Consortspiel für Gamben

Silvia Tecardi studierte Gambe bei Paolo Pandolfo und Fiedel bei Randall Cook an der Schola Cantorum Basiliensis. Als festes Mitglied verschiedener Ensembles für Mittelalter-, Renaissance- und Barockmusik (u. a. Ensemble Daedalus, Tetraktys, Les Flamboyants oder Capricornus Consort Basel) pflegt sie eine rege Konzert- und Aufnahmetätigkeit.

Sie leitet Kurse für Gambe und Consort an den Universitäten von Bogotá, Alicante und an der Freien Musikschule Basel. Seit 2023 ist sie Mitarbeiterin von Roberto Festa und María Cristina Kiehr bei den Ateliers Monteverdi des Conservatoire AMA in Genf.

2016 gründete sie das Dryades Consort, 2021 erschien zusammen mit dem Countertenor Franz Vitzthum beim Label Christophorus die CD «Gift und Gegen-gift» über C. Othmayr.



www.silviatecardi.de



Komm mit auf Nachtwächter-Tour!
winterthur.com/citytour

Winterthur
switzerland

**Damit Kultur
nicht flöten
geht.**

**Mach jetzt
ein Abo!**



www.coucoumagazin.ch/abo



INFOS KONZERTE

Freitag, 24. Oktober 2025, 19:30
Ready Entertainment for a Prince
Alter Stadthausaal
Marktgasse 53, 8400 Winterthur
Eintritt Konzert: 43.- Standard, 38.-
AHV, 20.- in Ausbildung (bis 25 Jahre),
5.- Kinder (bis 12 Jahre)
Reservation empfohlen
18:45 Türöffnung

Samstag, 25. Oktober 2025, 19:30
A Quattro Stromenti Soli
Alter Stadthausaal
Marktgasse 53, 8400 Winterthur
Eintritt Konzert: 43.- Standard, 38.-
AHV, 20.- in Ausbildung (bis 25 Jahre),
5.- Kinder (bis 12 Jahre)
Reservation empfohlen
18:45 Türöffnung

Sonntag, 26. Oktober 2025, 17:00
Musica, dilettevole & piacevole da cantare
Alter Stadthausaal
Marktgasse 53, 8400 Winterthur
Eintritt Konzert: 43.- Standard, 38.-
AHV, 20.- in Ausbildung (bis 25 Jahre),
5.- Kinder (bis 12 Jahre)
Reservation empfohlen
16:15 Türöffnung

Freitag, 27. Februar 2026, 19:30
Quelle Merveilleuse Adventure
Ref. Kirche St. Arbogast
Hohlandstrass 7, 8404 Oberwinterthur
Eintritt Konzert: 43.- Standard, 38.-
AHV, 20.- in Ausbildung (bis 25 Jahre),
5.- Kinder (bis 12 Jahre)
18:45 Türöffnung

Samstag, 28. Februar 2026, 19:30
The Soule of Heaven
Ref. Kirche St. Arbogast
Hohlandstrass 7, 8404, Oberwinterthur
Eintritt Konzert: 43.- Standard, 38.-
AHV, 20.- in Ausbildung (bis 25 Jahre),
5.- Kinder (bis 12 Jahre)
18:45 Türöffnung

Sonntag, 1. März 2026, 17:00
Das Fest der Consorts
Ref. Kirche St. Arbogast
Hohlandstrass 7, 8404, Oberwinterthur
Eintritt Konzert: 43.- Standard, 38.-
AHV, 20.- in Ausbildung (bis 25 Jahre),
5.- Kinder (bis 12 Jahre)
16:15 Türöffnung

ALLGEMEINE INFOS

**Weitere Informationen,
Reservation Tickets und
Anmeldung Workshops**



www.musicaantigua.ch

Auskunft

info@musicaantigua.ch

Zahlungsmöglichkeiten Tickets und Workshopbeiträge

- An der Abendkasse / am Kurstag:
Bar oder Twint
- Im Voraus: E-Banking

INFOS WORKSHOPS

Samstag, 27. September 2025, 13:30

Musizieren im Blockflötenconsort

Fantasien von Eustache Du Caurroy II

Leitung: Silja-Maaria Rütli-Schütt

Zeit: 13:30-17:00

Ort: Ref. Kirchgemeindehaus

Oberwinterthur

Hohlandstr. 7, 8404 Oberwinterthur

Kosten: 95.- / 60.- in Ausbildung

Samstag, 25.10.2025, 10:00

Musizieren im Gambenconsort

«...let them be lusty smart - speaking
viols»

Leitung: Silvia Tecardi

Zeit: 10:00-13:30

Ort: Alter Stadthausaal

Marktgasse 53, 8400 Winterthur

Kosten: 95.- / 60.- in Ausbildung

Samstag, 8.11.2025, 13:30

Singen im Ensemble

Airs de cours von Pierre Guédron und
Étienne Moulinié I

Leitung: Ivo Haun

Zeit: 13:30-17:00

Ort: Ref. Kirchgemeindehaus

Oberwinterthur

Hohlandstr. 7, 8404 Oberwinterthur

Kosten: 95.- / 60.- in Ausbildung

Samstag, 21.2.2026

Singen im Ensemble

Airs de cours von Pierre Guédron und
Étienne Moulinié II

Leitung: Ivo Haun

Zeit: 13:30-17:00

Ort: Ref. Kirchgemeindehaus

Oberwinterthur

Hohlandstr. 7, 8404 Oberwinterthur

Kosten: 95.- / 60.- in Ausbildung

Freitag, 27.2.2026, 16:00

Musizieren im Blockflötenconsort

Pavanen und Allemanden von Alfonso
Ferrabosco dem Jüngeren

Leitung: B-Five Blockflötenconsort

Zeit: 16:00-18:30

Ort: Ref. Kirchgemeindehaus

Oberwinterthur

Hohlandstr. 7, 8404 Oberwinterthur

Kosten: 95.- / 60.- in Ausbildung

Samstag, 11.4.2026, 10:00

Musizieren im Ensemble

Doppelchörige Madrigale und Motetten
aus Italien und Deutschland

Leitung: Silja-Maaria Rütli-Schütt,
Stephanie Boller

Zeit: 10:00-17:00

Ort: Kirchgemeindehaus Liebestrasse,
Liebestrasse 3, 8400 Winterthur

Kosten: 180.- / 110.- in Ausbildung

Herzlichen Dank für die Unterstützung!

Stadt Winterthur



Kanton Zürich
Fachstelle Kultur

ERNST GÖHNER STIFTUNG



Sophie und Karl

BINDING STIFTUNG

Dr. Werner Gremlinger Stiftung

Beflügelt von der Musik?

**Wir sind auch auf Ihre Hilfe angewiesen.
Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Konzerte
und faire Gagen für die Musizierenden.**

Herzlichen Dank!



Musica Antigua

